



Schwäbische Zeitung

Extrablatt

MENGEN - ENNETACH

Mo.-Fr. € 1,40 | Sa. € 1,60

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR CHRISTLICHE KULTUR UND POLITIK

Sonntag, 3. Juni 2018



Das Spiel „Wasserpödel“ kam bei den heißen Temperaturen, wie alle anderen Wasserspiele, sehr gut an.

FOTO: FREIWILLIGE FEUERWEHR MENGEN

Wetter

Traumhaftes Wetter für die Heimfahrt!



26 Grad

Zur Abreise werden Höchsttemperaturen von 26° und schwacher Wind aus Ostnordost mit frischen Böen (28 km/h) erwartet. Es werden keine Niederschläge erwartet. Die Zelte können somit trocknen, die Sonne scheint 10,5 Stunden.



Hettingen gewinnt die Lagerolympiade

29 Mannschaften kämpften um den Siegerpokal

Von Christian Zielke

MENGEN - Mit der traditionellen Lagerolympiade hat das Kreisjugendfeuerwehrlager am Samstag den Höhepunkt erreicht. Bei heißen Temperaturen und Sonnenschein starteten 29 Gruppen auf den 14 Kilometer langen Rundkurs, der sie von Mengen durch den Wald nach Rulfingen und Zielfingen zurück nach Ennetach führte. Unterwegs gab es 12 Wettkampfstationen, an denen die Teams verschiedene Aufgaben zu lösen hatten. Wichtig war dabei, den Spaß im Vordergrund zu sehen und alle Mitglieder der Gruppe aktiv einzubinden.

Bei der Station Zielschießen mit der Big Shot, einer Schleuder, um eine Leine für die Fließwasserretter über einen Fluss zu schießen, war die Gruppe aus Bingen so übereifrig, dass die Schleuder leider der Belastung nicht standhielt und kaputt ging. So musste dieses Spiel aus der Wertung genommen werden. Ansonsten waren die Gruppen mit vollem Eifer dabei, da es schließlich galt, den Siegerpokal zu gewinnen. An der Ablach mussten die Kinder

über einen Baumstamm das andere Ufer erreichen, um den Rundkurs weiter zu machen. Natürlich war dies nicht so einfach und manch einer nahm ein unfreiwilliges Bad in der Ablach, was der Stimmung aber keinen Abbruch tat. Koordiniertes Zusammenarbeiten war beim Wasserpödel an der Realschule gefragt. Ein Teammitglied wurde mit einem Sicherungsgurt an einem Seil aufgehängt und musste von zwei Teammitgliedern aus einem Kreis heraus angeschoben werden, damit er als Pendel auf der einen Seite einen Wassereimer aufnehmen konnte und diesen auf der anderen Seite in einen Behälter ausleeren musste. Wer in der vorgegebenen Zeit das meiste Wasser einfüllte, bekam die höchste Punktzahl.

Auf dem Marschweg mussten die Gruppen auch einen Fragebogen mit 20 Wissensfragen zu Mengen und ihrer Feuerwehr beantworten. Dabei waren auch so knifflige Fragen, wie wann der große Stadtbrand in Mengen war. Dieser war 1819 und jährte sich nächstes Jahr zum 200. Mal.

Gutes Schätzvermögen war beim Sägen gefragt, denn es musste eine

Scheibe mit einem Gewicht von 1 Kilogramm abgesägt werden. Gewogen wurde natürlich erst nach dem Sägen. Fast auf den Punkt genau konnte die Gruppe aus Pfullendorf das richtige Gewicht mit 1017g erreichen. Beim Schlauchbootrennen war wieder Teamwork und Koordination aller Paddler gefragt, um das Boot in schneller Zeit um die Boje herum wieder ins Ziel zu bringen. Schnelligkeit und Zielgenauigkeit war beim Schlauchwürfen auf dem Giegele in Rulfingen gefragt. Mit Schläuchen mussten neun Kegel schnellstmöglich umgekehrt werden. Wer dies nicht zeitnah schaffte, durfte auch noch Bälle zum Abwerfen nutzen. Die Gruppe aus Illmensee und Ostrach-Burgweiler schaffte den Rekord und konnte durch eine schnelle Abfolge von Schlauchwürfen doch innerhalb von 13 Sekunden alle Kegel abräumen!

Gar nicht so einfach waren natürlich so Aufgaben wie die Entfernung vom Hexenhäusle auf dem Menger Missionberg zum Siloturm der Firma Gaggli am Zeltplatz abzuschätzen. Die richtige Entfernung war übrigens 1,38 Kilometer. Eine

Fleißaufgabe, bei der man sich halt nicht verzählen durfte, war das Stufen zählen am Aussichtsturm. Beim Saugleitung kuppeln mussten dann die Gruppen zeigen, dass sie nicht nur schnell sein können, sondern auch sauber und korrekt arbeiten können. Zuletzt musste auf Zeit noch ein Reifen gewechselt werden. Ein angenommener Waldbrand mit Löschrucksäcken bekämpft werden und das Zielauswerfen von Leinen gezeigt werden. Die schnellste Gruppe hatte die Laufstrecke und alle Stationen in rund sechs Stunden bewältigt. Nach siebeneinhalb Stunden hatte auch die letzte Gruppe wieder das Zeltlager erreicht. Zum Erholen und Ausspannen ging es dann im Anschluss für die meisten wieder ins Mengener Freibad. Groß war natürlich dann die Spannung, was die Auswertung ergeben würde. Sieger der Lagerolympiade wurde die Gruppe Hettingen und konnte bei der Siegerehrung den größten Pokal vom Kreisjugendfeuerwehrlager Dennis Pflughaar in Empfang nehmen. Platz zwei errang die Gruppe aus Einhart, Dritter wurde die Gruppe Gammertingen.



Danke für fünf erlebnisreiche Tage!

Kreisjugendfeuerwehrlager schließt mit Lagergottesdienst.

von Christian Zielke

MENGEN - Nach fünf ereignisreichen Tagen und kurzen Nächten endet heute das Kreisjugendfeuerwehrlager 2018 in Mengen. Jugendfeuerwehrlager Jörg Heinzmann und sein Team haben ein rundum gelungenes Zeltlager auf die Beine gestellt und können zu Recht stolz auf Ihre Leistung sein! Auch die Tatsache, dass das Lager zwei Mal evakuiert werden musste und einmal dabei der Zeltplatz unter Wasser stand, tat der Begeisterung und der Stimmung keinen Abbruch.

Die Redaktion der Lagerzeitung führte ein Interview mit Kommandant Frank Seeger und Jugendfeuerwehrlager Jörg Heinzmann.

Frank und Jörg, verlief das Zeltlager wie erwartet?

Jörg: „Wir haben uns im Vorfeld viele Gedanken gemacht und haben einen umfassenden Plan mit allen Eventualitäten erstellt. Wie das Lager verläuft, kann man nicht planen. Rückblickend war das Lager aus meiner Sicht sehr erfolgreich und hat viel Spaß gemacht.“

Frank: „Die Gesamtleistung aller Teilnehmer und das gute Zusammenspiel war ein Garant für das Gelingen des Zeltlagers. Es hat mich gefreut, dass von den Eltern der Mitglieder unserer Jugendfeuerwehr angefangen, über Mitglieder aller sechs Einsatzabteilungen, der Altersabteilung und sogar unserer Stadträte alle mit angepackt haben um das Zeltlager zu einem Erfolg zu machen. Gemein-

sam sind wir stark, dass hat die Feuerwehr eindrucksvoll wieder einmal bewiesen.“

Welches waren aus eurer Sicht die Höhepunkte des Zeltlagers?

Jörg: „Für mich ist das Beste, dass von allen Seiten nur positive Rückmeldungen über das Lager gekommen sind. Offenbar ist unser Plan aufgegangen und das Lager wurde mit Begeisterung von den Teilnehmern aufgenommen. Das bestätigt mein Team und mich und es freut uns, dass unsere Mühen und unser Engagement genau dazu geführt haben, dass alle rundum zufrieden sind.“

Frank: „Für mich war das tolle Miteinander, die guten Gespräche und die tolle Atmosphäre am Verpflegungsdorf mein Highlight.“



Infos allgemein

Lagerbüro (auch in Notfällen) 0152/ 27982728 oder 0163/ 7299648

Sanitär-Dienst/First Responder bis 18 Uhr am Platz durch DRK Mengen Ab 18 Uhr First Responder FFW Mengen auf Abruf Tel. 0174/2347239

Bei akuten Notfällen immer 112 wählen!

Anschrift Zeltplatz: 88512 Mengen, Mühlstraße 8-10 (Gaggli Buck)

Schwäbische Zeitung

Mengen Organ für amtliche Bekanntmachungen der Landkreise Sigmaringen und Ravensburg

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Mengen Texte und Bildauswahl: Christian Zielke und Karl-Heinz Voggel

Layout: Nicole Frick E-Mail: n.frick@suedfinder.de

Verlag Schwäbische Zeitung Saulgau GmbH & Co. KG Geschäftsführer: Thomas Voral Verlagsleiter: Günther Müller (verantwortlich für Anzeigen) Anzeigen: 88348 Bad Saulgau, Hauptstraße 100, Telefon: 07581/205-12, Telefax: 205-13 - 88512 Mengen, Hauptstraße 45, Telefon: 07572/766496, Telefax: 766498 - 88630

Abonnenten-Service: Telefon: 0751/29 555 555 Telefax: 0751/29 555 556 E-Mail: aboservice@schwaebische.de

www.schwaebische.de